



Stilecht feierten die Schüler am List-Kolleg gestern das 25-jährige Jubiläum des Austauschprogramms. ■ Foto: Szkudlarek

Mit England fing es an

Friedrich-List-Berufskolleg feiert 25 Jahre Austauschprogramm mit EU-Ländern

HAMM ■ In der Cafeteria gibt es Fish & Chips, an den Wänden hängen verschiedene Flaggen, und ein englischer Oldtimer Triumph steht auf dem Pausenhof. Am Friedrich-List-Berufskolleg war gestern Europatag. Alle Klasse beteiligten sich daran mit zahlreichen Projekten. So konnte man an einem Pub-Quiz teilnehmen oder seine Fähigkeiten in einem britischen Fahrtst beweisen.

Im Fokus lag jedoch das 25-jährige Jubiläum des Aus-

tauschprogramms. Begonnen hat es 1990 mit einer Kooperation der Stadt Hull in England. Über die Jahre kamen weitere Partnerschulen in Frankreich, Kroatien, Polen, der Türkei und in naher Zukunft in Italien hinzu. „Die Menschen sind das Fundament der EU. Ein reger Austausch der verschiedenen Länder ist grundlegend für ein friedliches und funktionierendes Europa“, würdigte Monika Simshäuser, Hamms zweite Bürgermeisterin, das

Engagement der Schule.

Besonders freute sich das Berufskolleg über seine 750. Teilnehmerin am Austauschprogramm. Jeannette Liebetanz hat im September vergangenen Jahres ein dreiwöchiges Praktikum in einem gehobenen Hotel in der Nähe von Hull absolviert. Betreut wurde sie von ihren heimischen Lehrern, und sie lebte in einer Gastfamilie.

Die Möglichkeit ins Ausland zu gehen, besteht für die Schüler zweimal im Jahr. Ins-

gesamt können 42 Vollzeitschüler und 14 Berufsschüler pro Jahr das Angebot wahrnehmen. Bis auf 200 Euro Eigenanteil übernimmt Erasmus+, eine Initiative der EU, die gesamten Kosten.

Im Gegenzug erwartet auch das Berufskolleg dieses Jahr zehn Jugendliche, etwa aus Polen, Kroatien und Frankreich. Während ihres dreiwöchigen Aufenthalts absolvieren sie ein Praktikum beispielsweise bei MAN oder Dupont. ■ awo/pp